

B. Culik, R.P. Wilson, K. Pütz, J. Plötz +, R. Bannasch*, T. Reins, D. Adelong

Institut für Meereskunde, Kiel

+ Alfred-Wegener-Institut, Bremerhaven

* Abt. Polarbiologie, Tierpark Berlin

Neues aus der Pinguinforschung

Während eines Aufenthaltes auf den Inseln Crozet (Iles de la Possession) und Ardley (South Shetlands) und dem Drescher Inlet (Antarktis) werden zwei neuentwickelte elektronische Geräte an Kaiser-, Königs-, Zügel-, Esels- und Adéliepinguinen eingesetzt, um Daten über die Physiologie der Vögel (Magentemperatur gegen Zeit) und ihr Verhalten auf See (Geschwindigkeit, Richtung, Tauchtiefe und Wassertemperatur gegen Zeit) zu erhalten. Mit Hilfe dieser Daten können wir die räumliche Ausnutzung des marinen Lebensraumes rekonstruieren und feststellen, wann und wo wieviel Nahrung aufgenommen wurde.

Auf Ardley werden wir unsere Respirometrieanlage, bestehend aus einem 21 m langen Kanal, einsetzen, um den Energieverbrauch der Vögel (mit und ohne Geräte) beim Schwimmen zu ermitteln, gleichzeitig werden wir ihren Unterwasserflug im Bild festhalten und kinematisch untersuchen. Die Daten sollen in ein Modell über Fortbewegung und Energieverbrauch auf See einfließen.

Ferner werden die früheren Untersuchungen über die Mikrometeorologie im Nestbereich und den Energieverbrauch im Freiland fortgeführt.

Die Expedition von Pütz auf die französische Station Crozet findet von Oktober bis Ende Dezember statt. Die Expedition von B. Culik, R.P. Wilson, T. Reins und R. Bannasch begann am 9. Dez. Die Teilnehmer werden durch FS Polarstern nach Ardley gebracht und Ende Januar durch ein Touristenschiff wieder abgeholt. Anfang Januar fährt C. Pütz erneut, diesmal mit J. Plötz vom AWI, auf eine 6-wöchige Expedition zur Untersuchung der Kaiserpinguine und Weddellrobben auf dem Drescher Inlet